



Wir wünschen
frohes Fest
und ein
glückliches 2019!

Ausgabe 05/2018

schon
gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Ferienspiele des FUD:
Clowns-Theater

Die Lebenshilfe informiert:
Bundesteilhabegesetz

Großes Konzert
zugunsten Kita Ratheim:
„Rock Legends“

Alle Termine
Frühjahr/Sommer 2019:
Club-Treffs des CBF

Mehr dazu im Innenteil



Kreativmarkt der Lebenshilfe Heinsberg zieht wieder tausende Menschen an

Ende November, und viele Menschen wissen: Der erste große vorweihnachtliche Markt in der Region, der Kreativmarkt der Lebenshilfe Heinsberg, steht vor der Tür. So strömten auch in diesem Jahr tausende Besucher in den Werkstattbetrieb 1 in Oberbruch.

Die Eigenprodukte, die die Menschen mit Behinderung angefertigt hatten, fanden reißenden Absatz. Zwischendurch war genug Zeit, sich an den Essensbuden im Innenhof oder in den Cafeterien im großen Speisesaal, im Café Lesbar und am Stand vom Museumscafé Samocca zu stärken. Besonders viel Aufmerksamkeit fand eine Werkstattpräsentation, wo man Mitarbeitern mit Behinderung bei der

Arbeit zuschauen oder sich über die verschiedenen Bereiche der Lebenshilfe, wie Berufsbildungsbereich, Förderbereich, Berufsintegrierte Arbeitsplätze, Montage-, Verpackungs- und Elektrobereich ausgiebig informieren konnte. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg, Edgar Johnen, freute sich: „Es ist schön, dass wieder so viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben, denn uns geht es ja nicht nur darum, hier an den Ständen unsere Eigenprodukte zu verkaufen, sondern wir wollen gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Vielfalt von Lebens- und Arbeitsalltag in den Werkstätten kennenzulernen.“



Mehr Infos unter www.lebenshilfe-heinsberg.de



Nikolaus besucht Kinder in der Frühförderstelle der Lebenshilfe

In der Interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle (IFF) der Lebenshilfe Heinsberg war die Turnhalle zur diesjährigen Nikolausfeier wieder gerappelt voll mit zahlreichen Kindern und deren Eltern. Nicht nur IFF-Leiterin Bärbel Jouck begrüßte die Gäste, sondern auch der Lebenshilfe-Geschäftsführer Edgar Johnen empfing die Besucher und wünschte ihnen einen schönen Vormittag.

Zuerst zog das Triangel-Puppentheater alle Kinder in seinen Bann. Bevor dann das von den Eltern vorbereitete Buffet gestürmt wurde, verteilte der Nikolaus Geschenke an alle Kita Kinder und wünschte besinnliche Feiertage.

Kita-Kinder aus Ratheim schmücken Weihnachtsbaum im Lebenshilfe-Center

„Toll, wie schön der Baum jetzt aussieht.“ Annelie Graf vom Service Punkt ist begeistert. „Das haben die Kinder wirklich ganz toll hingekriegt!“ Einige Kinder aus der integrativen Lebenshilfe-Kita in Ratheim sind vorbeigekommen und haben einen Christbaum im Foyer des Lebenshilfe-Centers geschmückt. Zum „Lohn“ gab es leckeren Kakao und selbstgebackene Plätzchen aus dem „Café Lesbar“.



Neues Prinzenpaar beim Freizeitclub Treffpunkt

Der Jubel war groß für das neue Prinzenpaar des Freizeitclubs Treffpunkt: Prinz Wilfried IV. und Prinzessin Michaela alias Heinz-Wilfried Leichsenring und Michaela Wehlau wurden von den Mitgliedern – bei Karnevalshits am laufenden Band mit DJ Wolle und Achim – ausgelassen gefeiert. Das Paar freut sich schon auf den Kostümball des Freizeitclubs am 15. Februar 2019 in der Festhalle in Oberbruch.



Werkstattrat besucht den Landtag in Düsseldorf

Der Werkstattrat der Lebenshilfe Werkstätten besuchte auf Einladung von Stefan Lenzen MdL den Landtag in Düsseldorf. Neben einer Führung durch das Parlament stand die Begegnung und ein intensiver Austausch mit dem Landtagsabge-

ordneten im Mittelpunkt. Viele Fragen rund um die Arbeits- und Wohnsituation von Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg brachten die Vertreterinnen und Vertreter der rund 1200 Mitarbeiter der Lebenshilfe Werkstätten mit.

Stefan Lenzen nahm sich viel Zeit und ging detailliert auf die Fragen ein. Schließlich war die Zeit doch zu knapp, um auf alle Fragen einzugehen. Deshalb versprach Stefan Lenzen für das kommende Jahr einen Gegenbesuch in den Lebenshilfe Werkstätten.



10 Jahre Arbeit in der Lebenshilfe

35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten sich im großen Speisesaal von Lebenshilfe-Betrieb 1 in Oberbruch eingefunden und wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Im Beisein von Vorstandsmitglied Jakob Lieck, dem Leiter Arbeit und Technik, Dirk Voß und den Lebenshilfe-Ehrenmitgliedern Marianne Bückers, Hans-Willy van Kann und Heinz Schmitz überreichten Vorstandsmitglied Heinz Willi-Jansen, unterstützt von Karin Bonitz und Rosemarie Gunia vom Elternbeirat sowie Lisa Merz und Katja Mackowiak vom Werkstattrat den Jubilaren Urkunden und Präsente. Der Partyservice Hermanns in Heinsberg hatte ein wunderbares Buffet vorbereitet und als besondere Überraschung unterhielten die beiden Lebenshilfe-Tanzgruppen „Die bunten Federn“ und „Die Fantastischen Zwölf“ die Anwesenden mit ihren Darbietungen.



Lebenshilfe-Sportabzeichen 2018 für Mitarbeiter der Werkstätten

34 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe-Werkstätten – darunter acht Rollifahrer – haben 2018 das Sportabzeichen gemacht. Die Rollifahrer mussten dabei 50 und 100 Meter auf Zeit fahren, Slalom fahren sowie zwei Wurfdisziplinen absolvieren. Für die Nicht-Rollifahrer standen vier Disziplinen auf dem Programm: 50 Meter- und 400 Meter-Lauf, Standweitsprung sowie Kugelstoßen. Für die erfolgreiche Teilnahme erhielten sie eine Urkunde und eine Goldmedaille.



Spontanes Singen im Dorf

Einen kleinen Advents-Flashmob organisierten die Bewohner der Wohnstätte Birgden bei Textilien Großwardt in Birgden. Arnold und Rita Großwardt freuten sich riesig über die vorweihnachtliche Überraschung und luden alle Gäste zum Wafflessen ein. Anschließend ging es beim Rewe gleich um die Ecke weiter. Schon lange singen die Birgdener gemeinsam mit Angelika Sapienza, die sich ehrenamtlich in der Wohnstätte engagiert. Der erste öffentliche Auftritt machte so viel Spaß, dass weitere spontane „Gigs“ bestimmt bald folgen werden.

Alles Handarbeit – Lederwaren für den Kreativmarkt der Lebenshilfe

„Aua, jetzt habe ich mich gestochen! Das ist mir schon ein paarmal passiert. Ist aber nicht so wild. Ein Indianer kennt keinen Schmerz!“ Agi Mühlenberg lacht. Sie ist eine von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe C2 aus dem Werkstattbetrieb 3 der Lebenshilfe Heinsberg an der Borsigstraße, die für den diesjährigen Kreativmarkt Geschenkartikel aus Leder angefertigt haben. Sie näht gerade eine Geldbörse aus Leder, und man sieht ihr an, dass die Arbeit Spaß macht. Mit Gruppenleiterin Renate Janshen an ihrer Seite stanzt sie zunächst geduldig Löcher in das Material, um anschließend mit Nadel und Faden die Einzelteile zusammenzunähen.

Erst seit drei Monaten ist die Gruppe damit beschäftigt, Lederartikel – von der Geldbörse über Kosmetiktaschen bis hin zu Kugelschreiberetuis – anzufertigen. Das Leder wurde von verschiedenen Firmen gespendet. „Ich hatte keine Ahnung, wie man Leder verarbeitet; also habe ich mir zwei Bücher gekauft und mir alles Wichtige daraus angeeignet und an die Mitarbeiter weitergegeben“, so Renate Janshen. „Alle Artikel sind von Hand gefertigt. Nicht jeder Mitarbeiter kann – so wie Agi Mühlenberg – nähen, aber es gibt genügend Arbeitsschritte, wie Leder zuschneiden oder Löcher stanzen, die nicht so anspruchsvoll sind, so dass alle am Arbeitsprozess beteiligt sind.“



Wandern für Wohnstätte Wildenrath

Bereits zum 10. Mal fand in diesem Jahr der MaxX-Walk des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums Wegberg statt. Die Schülerinnen und Schüler bedachten dieses Jahr erneut acht soziale Projekte als Empfänger der gesammelten Spenden. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Wanderung gab es pro erwandertem Kilometer einen bestimmten Geldbetrag, wodurch eine Spendensumme von insgesamt 26.722,87 Euro zusammenkam. Von dieser Summe erhielt die Wohnstätte Wildenrath 669 Euro.

Nils Friemann von der Lebenshilfe Heinsberg und eine Bewohnerin der Wohnstätte, Christine Steinig, nahmen die Spende in Form eines symbolischen Schecks entgegen. In seiner Dankesrede nutzte Nils Friemann die Gelegenheit, sich und die Wohnstätte Wildenrath vorzustellen: „Wir werden das Geld für unsere Freizeitangebote, wie zum Beispiel Schwimmen, Kegeln, Ausflüge oder Veranstaltungsbesuche nutzen. Wir hoffen, dass dadurch unsere Freizeitaktivitäten intensiviert werden und Inklusion gefördert wird.“

Lebenshilfe-Freizeitclub zum letzten Mal im „Musikpark“

200 Mitglieder vom Freizeitclub Treffpunkt feierten in der Disco „Musikpark“ in Geilenkirchen. Seit 18 Jahren geraten hier die Clubmitglieder bei freiem Eintritt und Discomusik in Partystimmung. „Wir haben uns hier immer wie zu Hause gefühlt“, so Clubleiterin Maria Nolden, „aber da der Musikpark seinen Betrieb einstellt, werden wir heute zum letzten Mal hier feiern können.“ Als Dankeschön gab es noch ein Geschenk für Geschäftsführer Eric Engel: Mit selbstgebackenen Muffins hatten die Clubbetreuer das Wort „Danke“ gebildet. „Wo sollen wir denn jetzt nur zum Feiern hingehen?“, fragten zahlreiche Clubmitglieder beim Überreichen der Geschenke. Die gute Stimmung ließ man sich dennoch nicht verderben, und die Tanzfläche wurde gestürmt, bis es nach 3 Stunden hieß: „Good bye Musikpark!“





Bereich Wohnen informierte über das Bundesteilhabegesetz

Wie verändert sich die Wohnsituation von Menschen mit Behinderung durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG)?

Dazu veranstaltete die Lebenshilfe Heinsberg mehrere Infoabende für Eltern und Angehörige.

Lisa Fischer, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin des Wohnverbundes Erkelenz, hat sich im Rahmen ihrer Bachelorarbeit intensiv mit dem Bundesteilhabegesetz auseinandergesetzt und informierte über die zukünftigen gesetzlichen Änderungen. Die Bachelorarbeit liegt zur Einsicht im Café Lesbar aus.

Lisa Fischer sieht große Chancen in den gesetzlichen Änderungen für Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen. So soll die Etablierung einer unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) die Position des Menschen mit Behinderung stärken und ihn unabhängig über die Möglichkeiten zur individuellen Teilhabe am Leben der Gesellschaft beraten. In Zukunft kann man zudem alle Hilfen und Unterstützungsleistungen mit nur einem Reha-Antrag stellen. Mehr Informationen gibt es im Internet: www.teilhabeberatung.de.

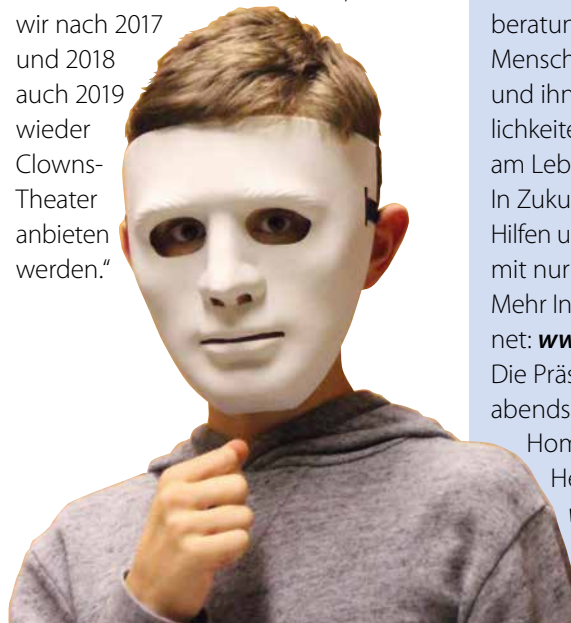
Die Präsentation des Informationsabends stellt Lisa Fischer auf der Homepage der Lebenshilfe Heinsberg zur Verfügung: www.lebenshilfe-heinsberg.de > Aktuelles Wohnen.



Clowns-Theater im Campanushaus Ferienspiele des Familien unterstützenden Dienstes (FUD)

Der Veranstaltungsraum im Campanushaus in Wassenberg war voll besetzt. Eltern, Freunde und Verwandte der 28 Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 10 bis 14 Jahren waren zur offenen Werkschau der vom Familien unterstützenden Dienst der Lebenshilfe (FUD) in Kooperation mit dem Ev. Kinder und Jugendzentrum Wassenberg organisierten Ferienspiele erschienen. Unter der Leitung von Sascha Weingran (ausgebildet in den Bereichen Pädagogik, Pflege sowie Clown- und Mimentheater) und unterstützt von 7 Assistenten des FuD und 5 Teamern des Campanushauses wurden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Grundlagen des Clownsbaus sowie Techniken der Schauspielerei, der Clownerie, des Improvisationstheaters und der stillen Kunst(Pantomime) vermittelt. In Kleingruppen wurden mehrere Sketche erarbeitet, in denen peinliche oder lustige Alltagssituationen

pantomimisch dargestellt wurden. Die stellvertretende Leiterin des Campanushauses, Anna Bierwisch, war ebenso begeistert wie das Publikum: „Es ist einfach toll, was die Kids in einer knappen Woche auf die Beine stellen. Ich bin sicher, dass wir nach 2017 und 2018 auch 2019 wieder Clowns-Theater anbieten werden.“



Neue Schwerbehindertenvertretung in der Lebenshilfe Heinsberg

Nach 16 Jahren Arbeit als *Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen* verabschiedet sich Hanni Brökelschen in den Vorruhestand.

Neue *Vertrauensperson* ist nun Sigrid Schichel, Tel. 0 24 52 - 96 91 90, Gruppenleiterin, Betrieb 4.

Stellvertretende Mitglieder sind:

Ulrike Tanz, Tel. 0 24 52 - 96 91 90, Gruppenleiterin, Betrieb 3
Anna Wajer, Tel. 0 24 52 - 96 91 90, Gruppenleiterin, Betrieb 3
Tanja Kuhl, Bereich Wohnen, Wst Birgden



ROCK LEGENDS

Ralle Rudnik's **V.I.P.-Classic**
Die größten Rock-Hits aller Zeiten
featuring

Andrew Strong Purple Schulz

The Commitments

LIVE

Foto: Ronan Meira Foto: Ben Schulz

4. Mai 2019
Aula Hückelhoven
Tickets & Infos 02405/40860
www.rock-legends-live.de
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Rad weitzer
02405 Hückel-Höf. 1
82521 Utsch-Heinsberg

Kreissparkasse
Heinsberg

Großes Konzert zu Gunsten der Kindertagesstätte Ratheim

Am 4. Mai 2019 spielen Purple Schulz und Andrew Strong zu Gunsten der Kindertagesstätte Ratheim. Der Ex-Höhner Gitarrist Ralle Rudnik organisiert das Konzert in der Hückelhovener Aula gemeinsam mit Norbert Zehnpfund von der Aktion Kinderlachen. Die beiden besuchten die Kinder in der Kindertagesstätte der Lebenshilfe Heinsberg in Ratheim und musizierten dort gemeinsam. „Musik ist so wichtig“, betont Ralle Rudnik, „denn Musik fördert die Sinne, verbindet die Menschen, Musik macht glücklich!“ Ralle Rudnik wird die Stars mit seiner Band V.I.P. begleiten und verspricht einen unvergesslichen Abend. Mit dem Erlös soll ein Jahr lang die musikalische Frühförderung für die Ratheimer Kita-Kinder finanziert werden. Noch gibt es Karten für Rock Legends Live in der Buchhandlung Wild (Erkelenz) sowie im Internet unter: www.aktionkinderlachen.de

Museumscafé Samocca ist „ausgezeichnet“!



Whisky im Kaffeeparadies Samocca

Nachdem im letzten Jahr mit Frans Brouwer vom „Whisky Friend“ aus Sittard erstmals eine Whiskyverkostung im Café Samocca in Heinsberg stattfand, waren es in diesem Jahr Patricia und Daniel Meuser von der „Rauch-Lounge“ in Wassenberg, die sieben der edlen Getränke vorstellten. Die Rauch Lounge in Wassenberg gibt es seit 2015 und hat sich auf hochwertige Premium Produkte aus den Bereichen Pfeifen, Zigarren, Spirituosen und Accessoires spezialisiert. Zur Begrüßung gab es zunächst einen Cocktailmix aus Whisky und schottischem Bier. Anschließend reichte die Palette vom John Aylesbury Private Cask Selection Teaninich 8 Jahre Single Malt bis zum finalen BENRIACH 25 YEARS AUTHENTICUS. Café-Chefin Klaudia Steiner und ihr Team hatten wie immer perfekt für das leibliche Wohl gesorgt und ein exklusives Buffet sowie Gulaschsuppe zubereitet.

Termine im Café Samocca

Januar bis März 2019

- 25.01.2019 **Neujahrsempfang** 19.00 - 23.30 Uhr
mit Wassen Jazz, **28 € p. P.** Buffet ohne Getränke
- 01.02.2019 **Lesung** 18.00 - 21.00 Uhr
mit Alwin Meisberger, **6 € p. P.** inkl. Suppe
- 15.02.2019 **Schaurösten** 19.00 - 22.00 Uhr
im Café Samocca Heinsberg
- 08.03.2019 **Chanson-Nachmittag** 15.30 - 17.00 Uhr
am Weltfrauentag – mit Gräfin Henriette
15 € p. P. inkl. Kaffee und Kuchen
- 22.03.2019 **Die Welt des Kaffees** 19.00 - 22.00 Uhr
Aufbrühhmethoden – im Café Samocca Heinsberg

Öffnungszeiten: Di-So 9-18 Uhr • Hochstraße 19 • 52525 Heinsberg • Tel. 02452 1062077

Das Museumscafé SAMOCCA ist eine Einrichtung der Lebenshilfe Heinsberg



Club-Treffs des CBF

Frühjahr/Sommer 2019

12.01.2019 **Bowling in Erkelenz**

15.00 - 17.00 Uhr

Auch für Rollifahrer.

Mit anschließendem Essen.

Treffpunkt: Bowlingpalace Erkelenz.

Für Bowler inkl. Essen **20 € p. P.**,

für Nichtbowler **14 € p. P.**

Club Behinderter und Ihrer Freunde auf Reisen

Der Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF 70) mit Sitz in Heinsberg-Oberbruch hatte für seine Mitglieder eine siebentägige Urlaubsreise geplant. Ziel war diesmal, die in Pfronten im Allgäu gelegene Ferienstätte „Haus Zauberberg“. Die Gruppe besuchte den Gallusmarkt in Leutkirch, und eine Schifffahrt auf dem Staffelsee durfte natürlich auch nicht fehlen. Am 3. Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein nach Innsbruck, wo die Reisenden bei einer Führung interessante Informationen über die Stadt erfuhren. Während der Busfahrt konnten die Teilnehmer das tolle Berg-Panorama genießen. Am Mittwoch blieb man im Hotel. Dort wurde ein Film gezeigt, gekegelt und Bingo gespielt. Am nächsten Tag besuchte die Reisegruppe die Städte Garmisch-Partenkirchen und Füssen und am letzten Urlaubstag die Zugspitze. Dort oben hatte man eine fantastische Fernsicht. Am nächsten Morgen hieß es Koffer packen und Abschied nehmen.



Lebensgefahr im Bistro inclusio

Zur barrierefreien Premierlesung hatte Helmut Wichlatz ins Bistro inclusio eingeladen. Zahlreiche Lokalthriller-Fans folgten der Einladung des Autors, Journalisten und LEA-Projektleiters (Lesen einmal anders – Kulturarbeit für Menschen mit Behinderung) nach Erkelenz. Souverän und mit einem gehörigen Schuss schwarzem Humor entführte Wichlatz seine Gäste in seine düstere Geschichte um Joker und Askim, zwei Ganoven, die sich bis aufs Blut hasseten.

Nach „Mordsclique“ ist sein zweiter Roman „Zwei Huren-söhne“ im Epubli-Verlag erschienen.

ISBN: 978-3-7467-4400-1, 9,99 Euro

09.02.2019 **Kinovorführung „Wonder“** 14.30 - 17.00 Uhr
in HS-Oberbruch, Betrieb 1, Besprechungszimmer, **4 € p. P.**

23.03.2019 **Carolus-Therme Aachen** 11.00 Uhr Abfahrt
Treffpunkt: WfbM HS-Oberbruch. Fahrt mit Bussen oder PKW.
17.00 Uhr Ankunft in Oberbruch, **20 € p. P.**

13.04.2019 **Frühstück im „Haus Immendorf“** 9.30 - 12.00 Uhr
Treffpunkt: Landcafé Haus Immendorf, Ringstr., GK-Immendorf
13 € p. P.

18.05.2019 **Stadtführung Wassenberg** 14.00 - 17.00 Uhr
anschließend Kaffee und Kuchen im Café Pützchen
Treffpunkt: Am Rosstor in Wassenberg, **7,50 € p. P.**

15.06.2019 **4 Schleusenfahrt Maastricht** 9.00 Uhr Abfahrt
Treffpunkt: WfbM HS-Oberbruch, Parkplatz Betrieb 2.
Schifffahrt in und um Maastricht (ca. 4 Stunden)
18.30 Uhr Ankunft in Oberbruch, **35 € p. P.** (Bus u. Schifffahrt)



Voll auf die Neune Inklusiver Kegelclub sucht noch Mitkegler

Die Lebenshilfe-Wohnstätte Kirchhoven hat einen Kegelclub für Männer gegründet. Es werden noch männliche Mitglieder gesucht, die Spaß am Kegeln haben. Gelegentlich nehmen Eltern oder Leute aus dem Dorf an den Kegelabenden teil und verbringen gemeinsam mit den Bewohnern einen geselligen Abend. „Wir möchten aber auch andere Kegelvereine kennenlernen, um 2019 ein großes Kegeltturnier zu veranstalten“, so Nils Friemann, einer der Organisatoren des Clubs.

Der inklusive Kegelclub findet donnerstags von 19 bis 21 Uhr in der Gaststätte Capitol Nirm in Geilenkirchen statt.

Ansprechpartner: **Gottfried Simons, Tel. 01 52 - 01 80 49 99**



Neue Angestellte in der Lebenshilfe

36 neue Angestellte der Lebenshilfe Heinsberg begrüßten Lebenshilfe Vorsitzender Klaus Meier und Geschäftsführer Edgar Johnen zum Informationstag des Elternvereins. „Sie sind unser Kapital und wir freuen uns, dass Sie sich für die Mitarbeit in unseren Teams in der Lebenshilfe entschieden haben“, betonte Klaus Meier. Neben einer allgemeinen Information über die geschichtliche Entwicklung der Lebenshilfe im Kreis Heinsberg und einer Werkstätten-

Führung standen Expertengespräche mit den neuen Angestellten zur Zukunft der Lebenshilfe im Kontext Inklusion sowie über das Spannungsverhältnis zwischen Nähe und Distanz in der Heilpädagogik im Mittelpunkt des Tages. Die neuen Angestellten kommen aus sehr unterschiedlichen Fachdisziplinen und arbeiten in den Frühförder-, Kindertages, Wohn- und Werkstätten, im ambulant unterstützten Wohnen, Pflegedienst oder Familien unterstützenden Dienst.



Erfolgreich weitergebildet

Die modulare Weiterbildung für Erzieher, Pädagogen und Lehrer zur Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen absolvierten Lena Peters, Anne Himmels, Birgit Masson und Linda Nießen (v. li.). KompASS, das Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen, bietet diese Ausbildung mit Zertifikat regelmäßig an. Neben Ursachen, Erscheinungsform, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten werden verschiedene Ansätze wie TEACCH, PECS, Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung oder auch neue Wege der Vernetzung mit dem Umfeld der Menschen mit Autismus vermittelt. „Wir bieten im Rahmen der Ausbildung auch verschiedene Einblicke in unterschiedliche Arbeitsfelder wie Frühförderung, Schule oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung“ erläutert Fortbildungsleiterin Stefanie Heinen-Gransch. Für den nächsten Kurs, der im Februar 2019 startet, sind noch Plätze frei. **Informationen und telefonische Anmeldung unter Tel. 0 24 54 - 937 08 46.**



80. Geburtstag in Höngen

Der ehemalige Höngener Schulleiter Hugo Geißler feierte seinen 80. Geburtstag mit Bewohnern der Wohnstätte Höngen und Mitgliedern des Fördervereins für geistig-körperlich Behinderte im Selfkant. Der gebürtige Franke Hugo Geißler gründete 1973 die „Initiativgruppe Behindertenbetreuung“ an der Hauptschule Höngen und war 1991 auch federführend an der Gründung des Fördervereins für geistig-körperlich Behinderte im Selfkant beteiligt. Gemeinsam mit dem ehemaligen Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Heinz Schmitz, dem aktuellen Vorstandsmitglied Jakob Winkels und Georg Meiers, Vorsitzender des Fördervereins, erinnerte sich Hugo Geissler zurück an die zahlreichen Veranstaltungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnstätte Höngen und das Jahrzehnte lange Engagement für mehr Teilhabe und Miteinander im Selfkant.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Marlon Ermler

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de